

Hessische Mehrkampfmeisterschaften des HTV in Darmstadt.

Neun Titel, zwanzig Medaillen und viele Bestleistungen für die Leichtathletikfreunde 1987 Villmar.

Leslie Arbeiter dreifache Titelträgerin, zwei Titel für Emilia Dvortsova und Jannik Schmidt, je ein Titel für Staacy Fleig und Alia Steinmetz.

Mit einem Aufgebot von 9 Teilnehmern waren die Leichtathletikfreunde 1987 Villmar bei den Hessischen Mehrkampfmeisterschaften des Hessischen Turnverbandes (HTV) in Darmstadt am Start und waren dort überaus erfolgreich. Mit 9 Mal Gold, 7 Mal Silber und 4 Mal Bronze gab es für die LfV insgesamt 20 Medaillen, hinzu kamen noch weitere gute Platzierungen und persönliche Bestleistungen. Dreimal Gold und 3 Hessenmeistertitel bei der WJ 14-15 erkämpfte sich Leslie Arbeiter. Nachdem sie im Fünfkampf mit großartigen Leistungen von 14,82 sek über 100 m, 4:08,0 min über 1 000 m, 4,23 m im Weitsprung, 10,47 m im Kugelstoßen und 36,14 m im Schleuderball und der hervorragenden Punktzahl von 47,236 die gesamte Konkurrenz förmlich deklassierte (pers. Bestleistung), gewann sie auch den Schleuderballwettbewerb mit 39,51 m und das Steinstoßen der W 15 mit 7,02 m. In allen drei Wettbewerben qualifizierte sie sich für die Deutschen Meisterschaften. Zwei Titel und 2 Mal Gold gewann bei der MJ 16-17 Jannik Schmidt. Im Schleuderball schaffte er mit 52,10 m persönliche Bestleistung und war auch im Steinstoßen mit 7,78 m die Nummer 1 (jeweils Quali für DM). Ebenfalls zu zweimal Gold und zwei Titeln kam bei der W 11 Emilia Dvortsova. Den Fünfkampf gewann sie mit 30,059 P. (75 m-13,57 sek, 1 000 m-4:23,1 min, Weit-3,49 m, Kugel-4,51 m, Schleuderball-19,83 m) und das Schleuderballwerfen mit 20,08 m. Gold, Silber und Bronze gab es für Staacy Fleig (W 14-15). Das Steinstoßen W 14 gewann sie mit 7,18 m und Silber gab es im Schleuderball mit 27,71 m. Im Fünfkampf kam sie auf Platz 3 mit 38,760 P. (100 m-15,54 sek, 1 000 m-4:02,1 min, Weit-3,82 m, Kugel-6,58 m, Schleuderball-25,68 m). In der gleichen Klasse gewann Junia Schröder zweimal die Vizemeisterschaft und zwar im Fünfkampf mit 39,832 P. (14,86 sek, 4:08,3 min, 4,20 m, 6,40 m, 24,98 m) und im Steinstoßen mit 5,80 m, dazu wurde sie noch 3. im Schleuderball mit 25,51 m. Ebenfalls in dieser Klasse belegte Lara Ahl, die erst seit zwei Wochen im Training ist, den 6. Platz im Fünfkampf mit 34,381 P. (15,81 sek, 4:12,1 min, 3,53 m, 6,20 m, 17,27 m), den 2. Platz im Steinstoßen mit 5,28 m und den 4. Platz im Schleuderball mit 18,57 m. Hessische Meisterin im Schleuderball wurde bei der W 12-13 Alia Steinmetz mit 26,12 m und Vizemeisterin im Fünfkampf mit 38,942 P. (75 m- 12,57 sek, 4:05,4 min, 3,79 m, 7,33 m, 30,12 m (Quali für DM). Xenia Horst wurde in dieser Altersklasse 2. im Schleuderball mit 21,82 m und 3. im Fünfkampf mit 36,886 P. (11,90 sek, 3:59,6 min, 4,01 m, 5,15 m, 23,67 m). Bei den Männern gewann Lorenz Braun im Schleuderball-Wettbewerb mit 58,36 m die Vizemeisterschaft und im Steinstoßen wurde er 3. mit 8,42 m (beides Quali für DM). Vier haben die Qualifikation für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften 2024 in Thaleischweiler und 2025 in Leipzig direkt geschafft, die anderen können noch hoffen, dass sie zu den Besten Nachrückern zählen.